

Zeitschrift: Heimat heute / Berner Heimatschutz
Herausgeber: Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland
Band: - (2012)

Erratum: Nachtrag. Ka-We-De : die Urheber der geglückten Sanierung in den 80er-Jahren
Autor: Wehrlin, Marc

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachtrag

Ka-We-De: Die Urheber der geglückten Sanierung in den 80er-Jahren



In «Heimat heute 2011» haben wir einen viel beachteten Artikel «Aufruf zum Erhalt: Kunsteisbahn und Wellenbad Dählhölzli Ka-We-De» von Tobias Erb publiziert. Er bezeichnet darin die in den 80er-Jahren erfolgte Sanierung der Ka-We-De als «mustergültig und als Gesellenstück der Denkmalpflege». Unglücklicherweise haben wir es unterlassen, die Urheber dieser geglückten Sanierung zu nennen: Es handelt sich um die Architekten Reinhard Briner und Martin Zulauf, damals angestellt im Büro von Vater Fred Zulauf.

Unter dem Link <http://www.werkgruppe.ch/mzulauf/KAWEDE/> finden Interessierte ein pdf der von Briner und Zulauf 1981 verfassten Analyse des Bauwerks und das entsprechende Sanierungskonzept.

Wir entschuldigen uns bei Reinhard Briner und Martin Zulauf für diese bedauerliche Unterlassung.

Marc Wehrlin